

Tourismusakzeptanz in der deutschsprachigen Wohnbevölkerung - Zentrale Ergebnisse für die Insel Rügen

Erhebungszeitraum: 02. Juni bis 09. Juli 2021



Fünf zentrale Kernergebnisse

Tourismusakzeptanz Insel Rügen



98% der Einwohner*innen leben entweder „**eher gerne**“ oder „**sehr gerne**“ auf der Insel Rügen. Diese hohe Wohnortzufriedenheit macht deutlich, dass sich sowohl **Einheimische** (nahezu zwei Drittel der Befragten ist auf der Insel aufgewachsen) als auch **Zugezogene sehr wohlfühlen auf der Insel**. Auffallend ist außerdem, dass keine andere Destination in Mecklenburg-Vorpommern einen höheren Anteil an Einwohner*innen aufweist, die den Wohnort **durch eine Urlaubsreise kennengelernt hat**.



Während sich mit **95%** die deutlich Mehrheit darüber einig ist, dass der **Tourismus wichtig für die Region sei**, empfinden verhältnismäßig **wenige Einwohner*innen** (36%), dass der **Tourismus für sie persönlich wichtig** ist. Diese **Diskrepanz** drückt sich auch in dem unterdurchschnittlichen Empfinden nach Stolz für das Reiseland Mecklenburg-Vorpommern aus. Diese Unterschiede in Kombination mit der **Unzufriedenheit über die Inklusion bei touristischen Entscheidungsprozessen** (knapp ein Drittel ist unzufrieden) lassen erkennen, dass Einwohner*innen gegenwärtig nicht das Gefühl haben, dass sich die touristische Entwicklung der Destination zu ihrem Gunsten verbessert.



Der Tourismus auf der Insel Rügen ist von **hoher wirtschaftlicher Relevanz**. Fast **jede*r zweite Einwohner*in hat einen wirtschaftlichen Bezug zum Tourismus** und in keiner anderen Destination sind Einwohner*innen derart überzeugt, dass der **Tourismus die lokale Wirtschaft fördere**. Außerdem gaben überdurchschnittlich viele Befragte an, dass durch den Tourismus attraktive Arbeitsplätze geschaffen werden können. Diese wirtschaftliche Relevanz bringt allerdings auch Probleme mit sich, so sind **fast 60% der Einwohner*innen der Meinung, dass die Destination zu stark von touristischen Einnahmen abhängig sei** und zudem zur **Belastung der Natur** beitrage.



Wenngleich der Tourismus eine hohe wirtschaftliche Relevanz für Insulaner*innen hat, sind positive Effekte weitestgehend saisonal wahrnehmbar. Insbesondere die Schaffung von **Freizeitangeboten** und die **Steigerung der Lebensqualität** durch den Tourismus werden nur saisonal wahrgenommen. Dementsprechend ist es nicht verwunderlich, dass Einwohner*innen die **Verlängerung der Saisonzeiten** als entscheidende Maßnahme zur Minimierung negativer Auswirkungen des Tourismus auf den Wohnort nennt.



Insgesamt sind **40% der Befragten der Meinung, dass es „zu viele“ Tourist*innen** auf der Insel gäbe. Dabei fällt insbesondere auf, dass der Anteil der **Zweitwohnbesitzer*innen** ein Problem für die Einwohner*innen darstellt. **37% der Befragten finden, dass sich „zu viele Zweitwohnbesitzer*innen“ in ihrem Wohnort aufhalten**. Auffällig ist zudem, dass Einwohner*innen die Anzahl ausländischer Gäste als „zu wenige“ einstuft: **36% der Befragten stimmten zu, dass es „zu wenige“ ausländische Gäste im eigenen Wohnort gäbe**. Die Wahrnehmung „zu weniger“ Gäste ist in allen weiteren Teilsegmenten deutlich geringer.

Studiendesign und Methodikübersicht

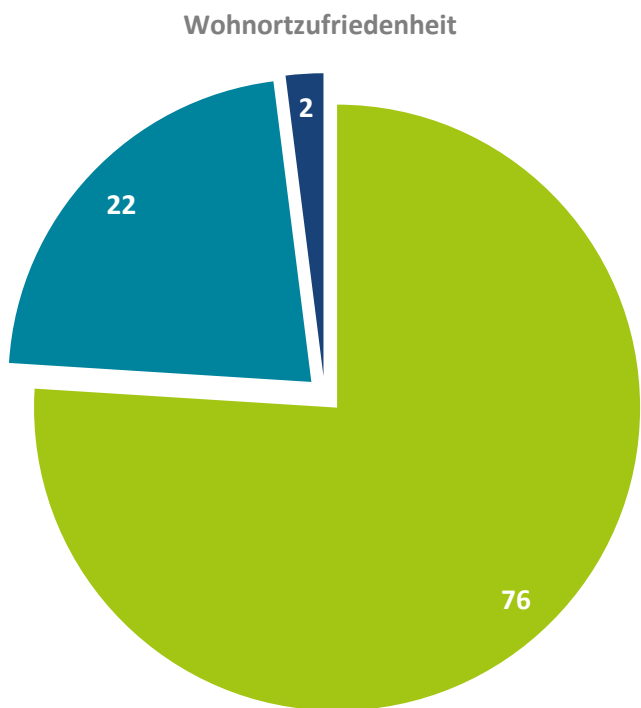
Methodik-Steckbrief Mecklenburg-Vorpommern und Regionen

Methodik-Steckbrief Tourismusakzeptanzstudie	
Teilstudie	Tourismusakzeptanzstudie Bundesländer 2021
Erhebungsmethode	Hybridbefragung: ca. 50% CATI (dual frame) + ca. 50% CAWI (online)
Stichprobe	Mecklenburg-Vorpommern und Regionen (<i>Fischland-Darß-Zingst, Insel Rügen, Insel Usedom, Mecklenburgische Ostseeküste, Mecklenburgische Seenplatte + Mecklenburgische Schweiz, Region Mecklenburg-Schwerin, Rostock, Schwerin, Vorpommern</i>)
Stichprobengröße (n)	n= mind. 150 Personen je Reiseziel, Bundesland gesamt n= 1.378 (<i>Insel Rügen n= 154</i>)
Grundgesamtheit	Deutschsprachige, ortsansässige Wohnbevölkerung in Mecklenburg-Vorpommern und Regionen ab 16 Jahren
Quotierung	Wohnort, Geschlecht, Alter, Haushaltsgröße, Schulbildung
Erhebungszeitraum	02. Juni bis 09. Juli 2021
Feldarbeit durch	Info GmbH, Berlin
Wissenschaftliche Unterstützung	Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste, Heide
Ansprechpartner TAS	Prof. Bernd Eisenstein Dr. Sabrina Seeler

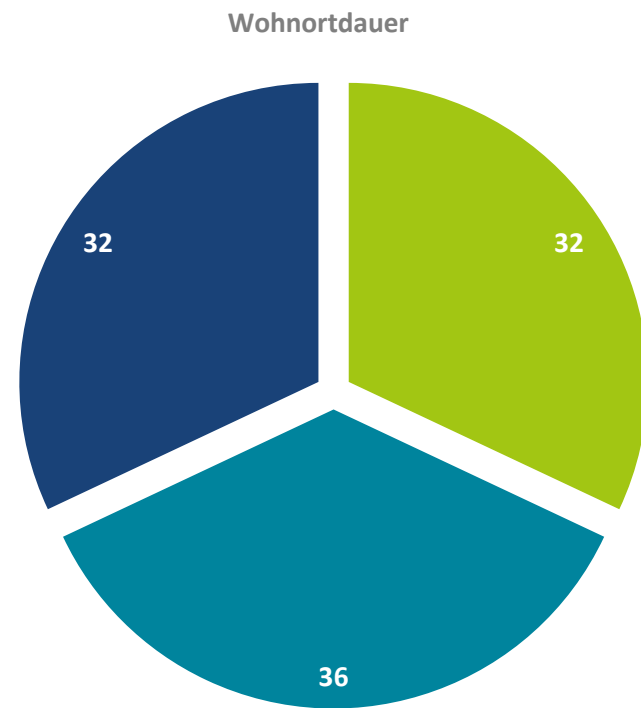
Hinweis: Im Rahmen der Hybridbefragung wurde aufgrund der verbesserten Lesbarkeit das generische Maskulin verwendet. Im Rahmen des Kurzberichtes kommt es daher zu einer Mischform aus generischem Maskulin und genderneutraler Sprache.

Univariate Detailergebnisse – Insel Rügen

Hintergrundinformationen: Wohnortzufriedenheit & Wohnortdauer



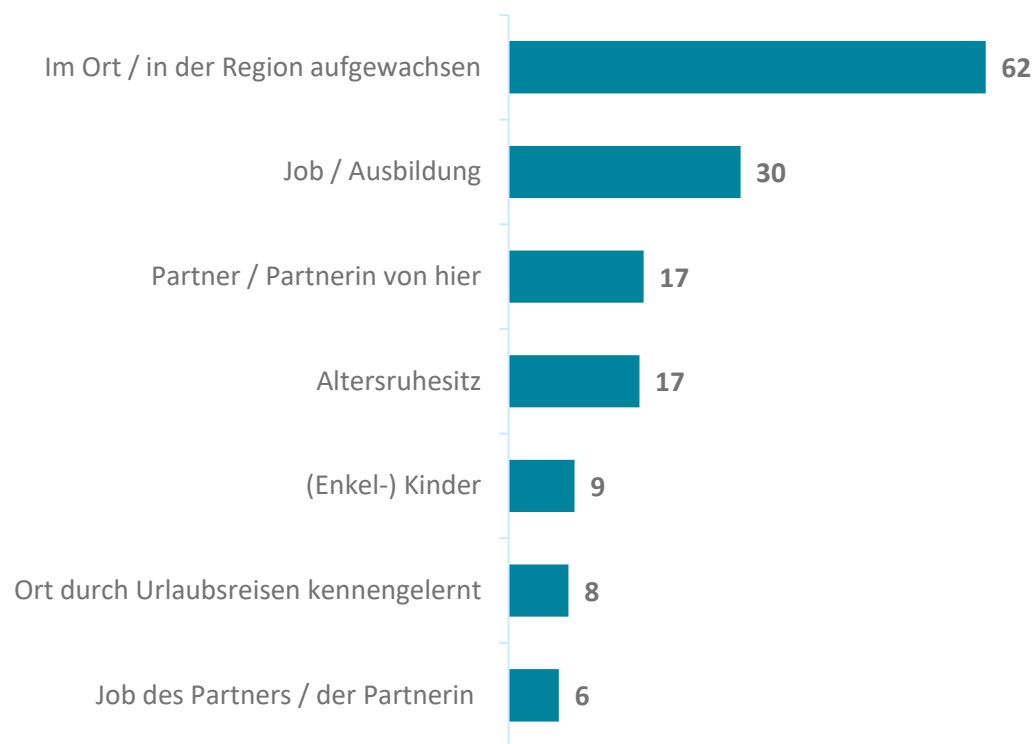
- Sehr gerne
- Eher gerne
- Eher ungerne
- Sehr ungerne



- Seit mehr als 50 Jahren
- Seit 20-49 Jahren
- Seit weniger als 20 Jahren

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Insel Rügen, n= 154 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Frage: „Wie lange leben Sie in [Wohnort]?“; „Wie gerne leben Sie in [Wohnort]?“

Univariate Detailergebnisse – Insel Rügen Hintergrundinformationen: Gründe Wohnortwahl

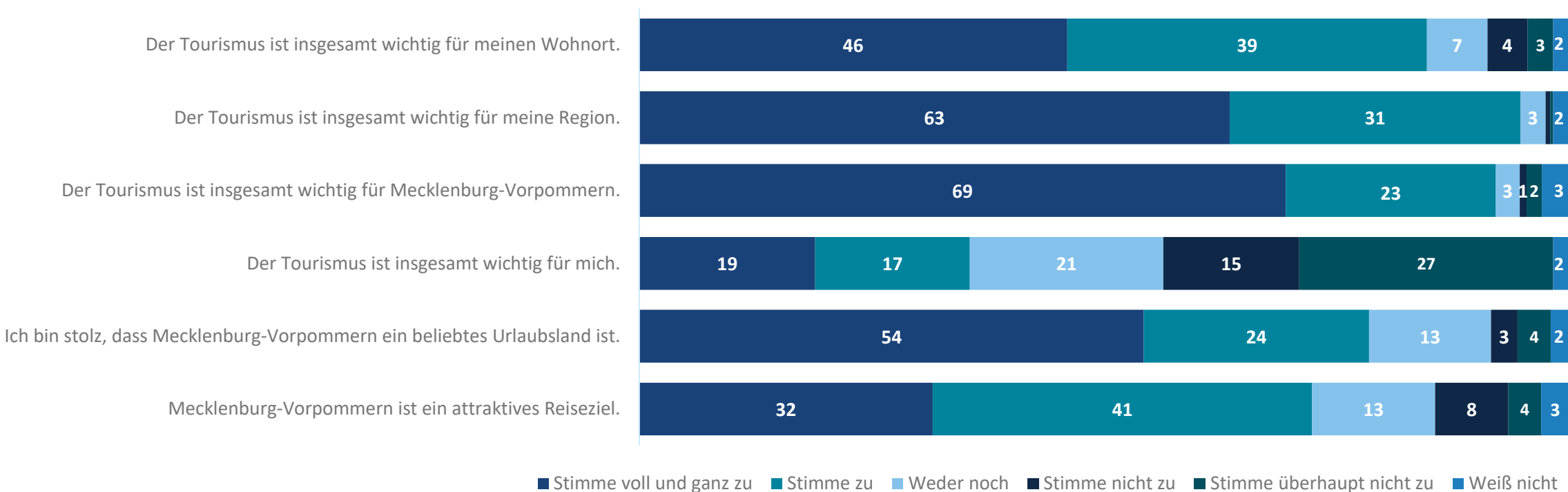


In keiner anderen Region Mecklenburg-Vorpommerns ist der Anteil der Einwohner*innen, die in **dem Ort / der Region aufgewachsen** ist, derart hoch. Zudem wird die Insel durch verhältnismäßig viele Einwohner*innen als **Altersruhesitz** gewählt und / oder wurde **durch eine Urlaubsreise kennengelernt**. Dies zeigt auf, dass der Tourismus auch das Potential hat, dauerhafte Ansässigkeit auf der Insel zu bewirken.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Insel Rügen, n= 154 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Frage: „Weshalb leben Sie hier in [Wohnort]?“

Univariate Detailergebnisse – Insel Rügen

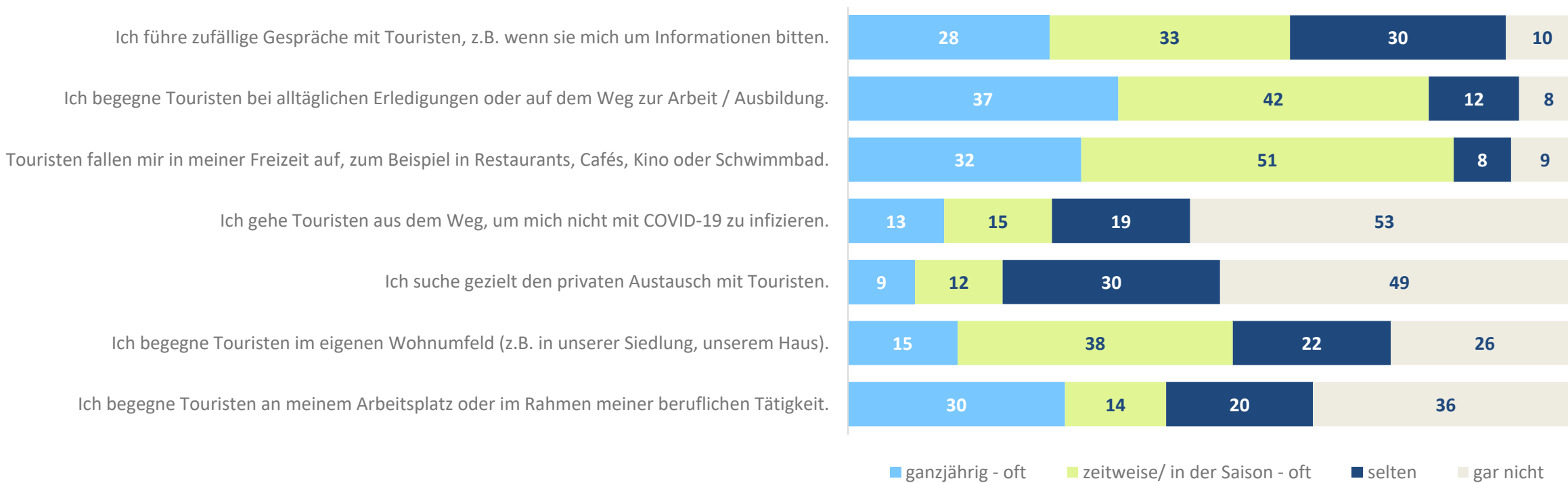
Hintergrundinformationen: Wichtigkeit des Tourismus



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Insel Rügen, n= 154 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen bezogen auf den Tourismus in [Wohnort] zu?“

Univariate Detailergebnisse – Insel Rügen

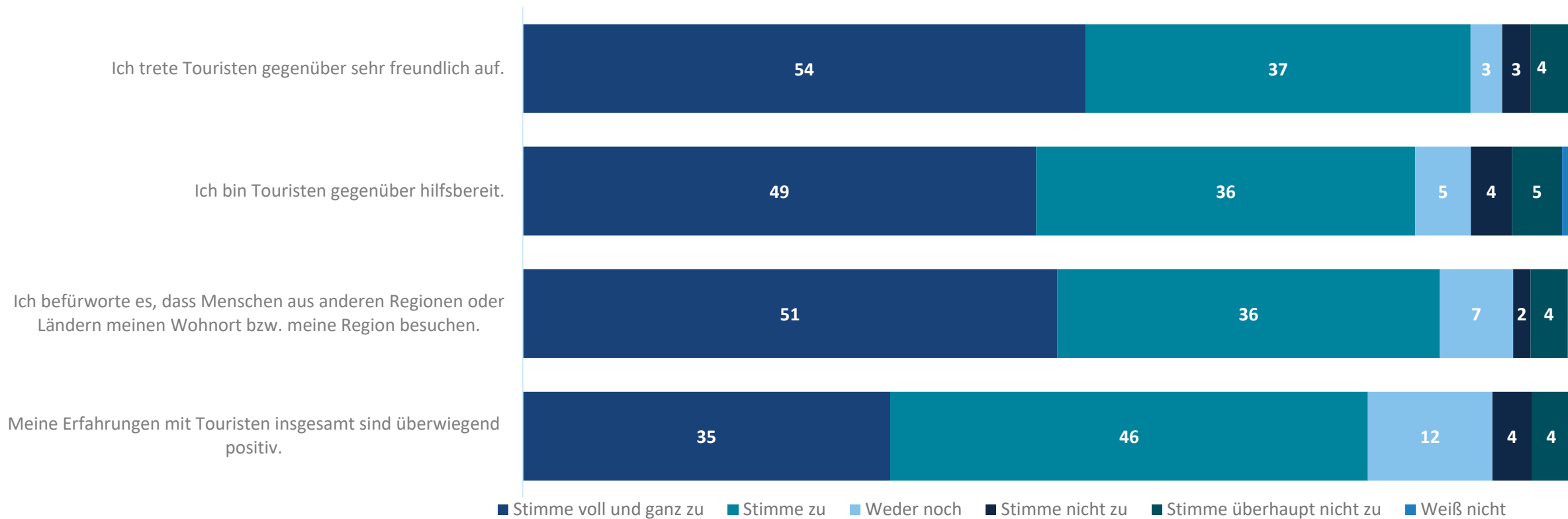
Hintergrundinformationen: Berufliche und private Kontakt zu Touristen



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Insel Rügen, n= 154 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

Univariate Detailergebnisse – Insel Rügen

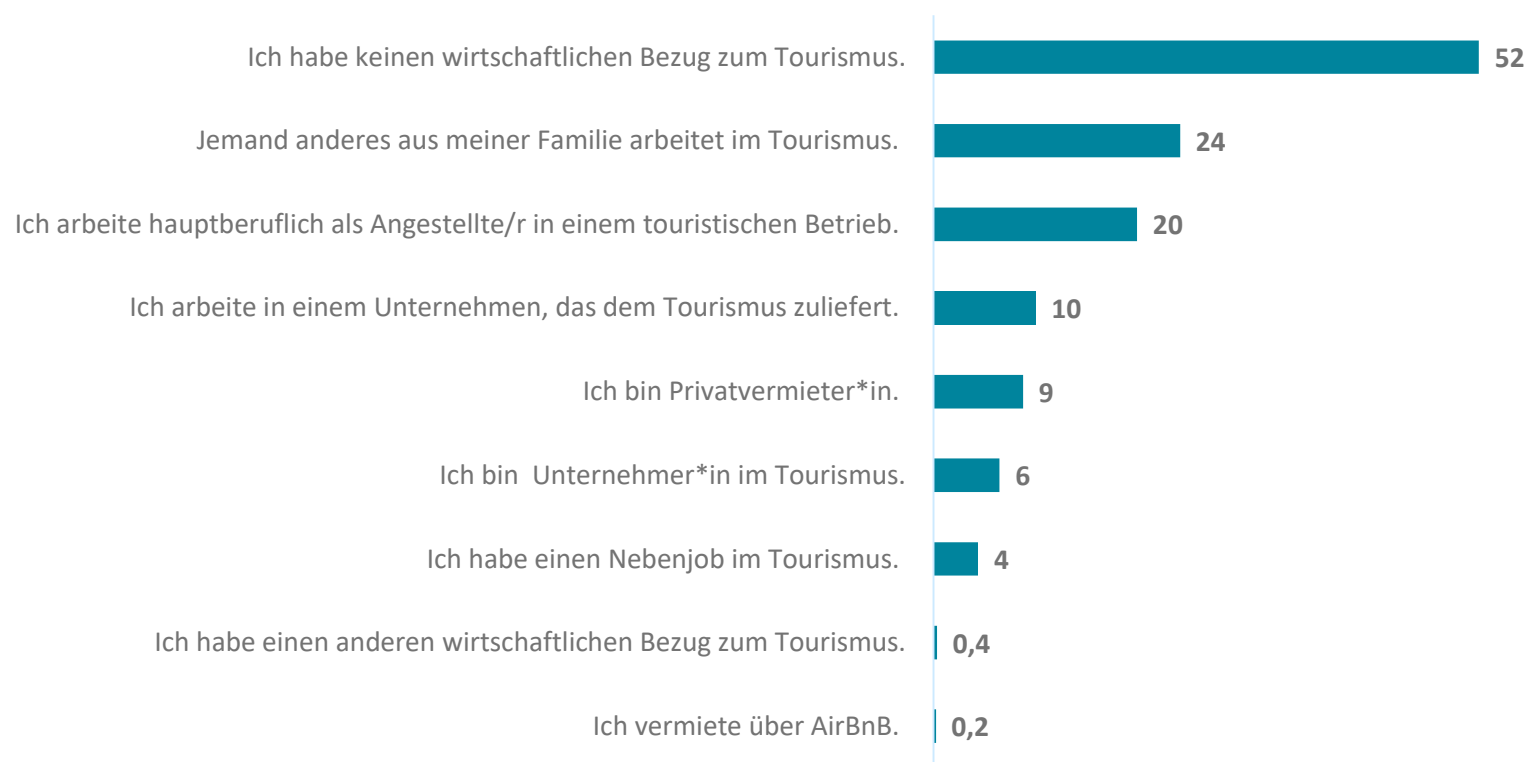
Hintergrundinformationen: Begegnungen mit Touristen



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Insel Rügen, n= 154 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Im Folgenden geht es nun um Ihre allgemeinen Einstellungen bezogen auf Begegnungen mit Touristen in [Wohnort]?“

Univariate Detailergebnisse – Insel Rügen

Hintergrundinformationen: Wirtschaftlicher Bezug zum Tourismus

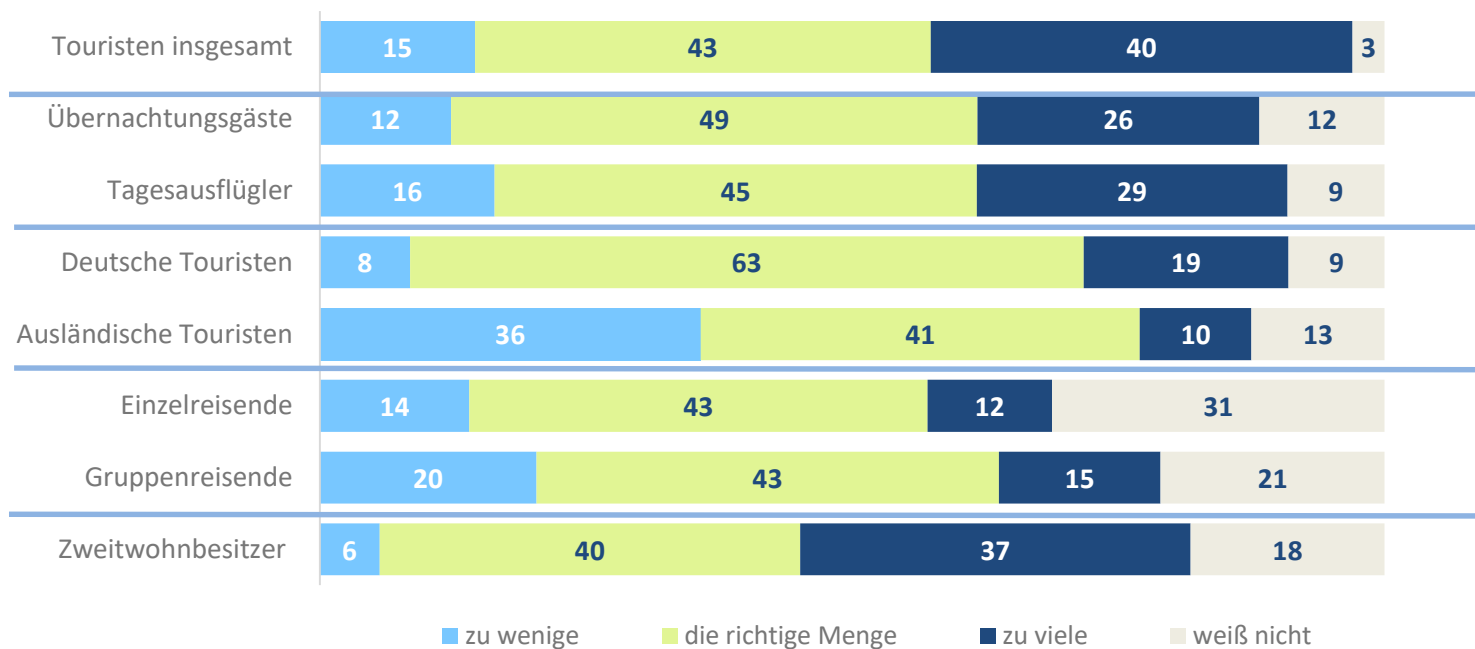


Die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus für die Insel Rügen wird auch dadurch erkennbar, dass ein vergleichsweise hoher und im Bundeslandvergleich deutlich überdurchschnittlicher Anteil der Einwohner*innen einen **wirtschaftlichen Bezug zum Tourismus** nachweist. Zudem hat ein überdurchschnittlich hoher Anteil der Einwohner *innen auch Familienmitglieder, die im Tourismus tätig sind.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Insel Rügen, n= 154 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Frage: „Nun geht es darum, welchen wirtschaftlichen Bezug Sie zum Tourismus haben. Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie persönlich zu?“

Univariate Detailergebnisse – Insel Rügen

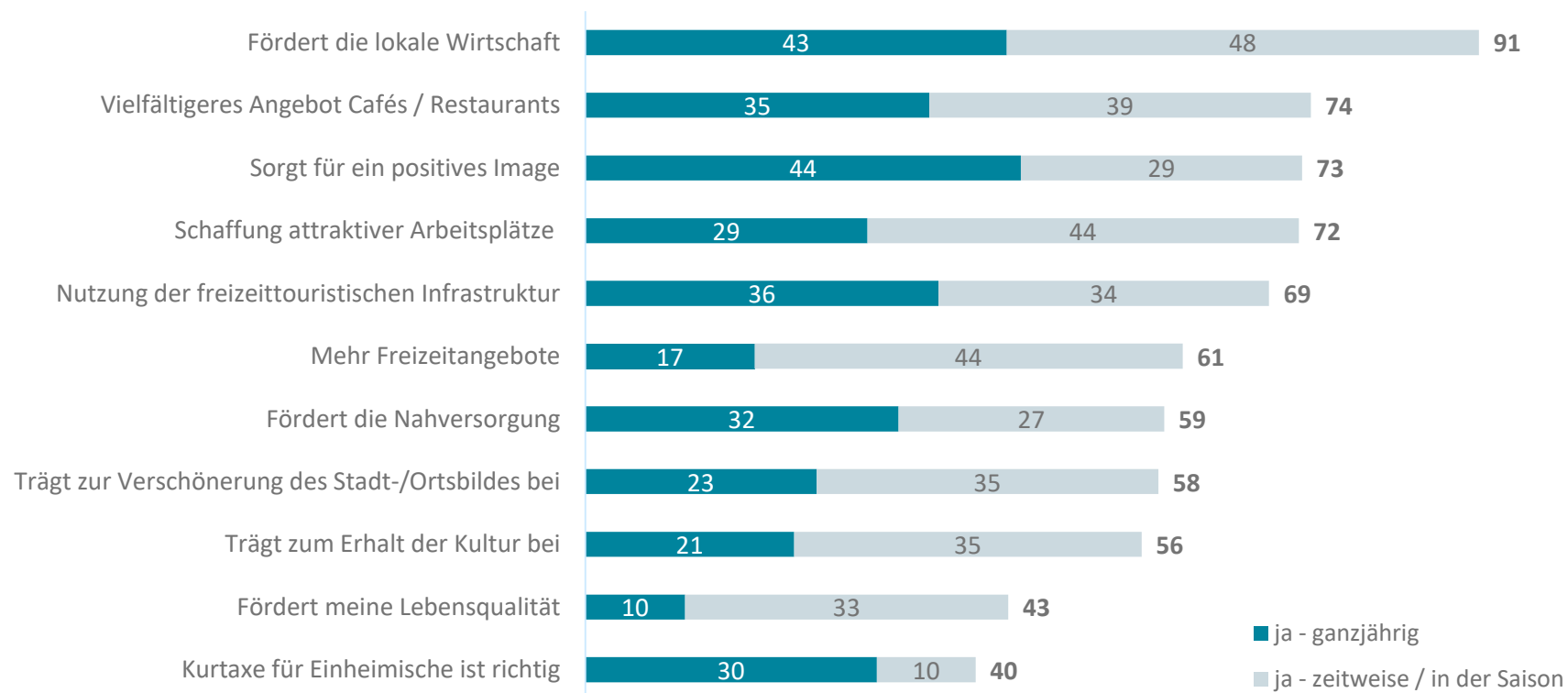
Einstellung zur Anzahl der Touristen insgesamt und Bewertung verschiedener touristischer Gruppen



40% der Einwohner*innen nehmen die Anzahl der Tourist*innen insgesamt als „zu viele“ wahr, lediglich 15% gaben an, dass es „zu wenige“ Gäste insgesamt seien. Auch bezogen auf die wahrgenommene Anzahl an Übernachtungsgästen und Tagesausflüglern ergibt sich ein **negativer Saldo**, d.h. mehr Einwohner*innen nehmen „zu viele“ Gäste wahr als das „zu wenige“ Gäste bemerkt werden. Bezogen auf **ausländische Gäste** hingegen geben mehr als ein Drittel (36%) an, dass es „zu wenige“ gäbe.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Insel Rügen, n= 154 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100 Prozent sind rundungsbedingt.
 Frage: „Als Einwohner/Einwohnerin kann man unterschiedliche Einstellungen zur Anzahl und Art der Touristen im eigenen Ort haben. Wie beurteilen Sie die heutige Situation in [Wohnort]?“

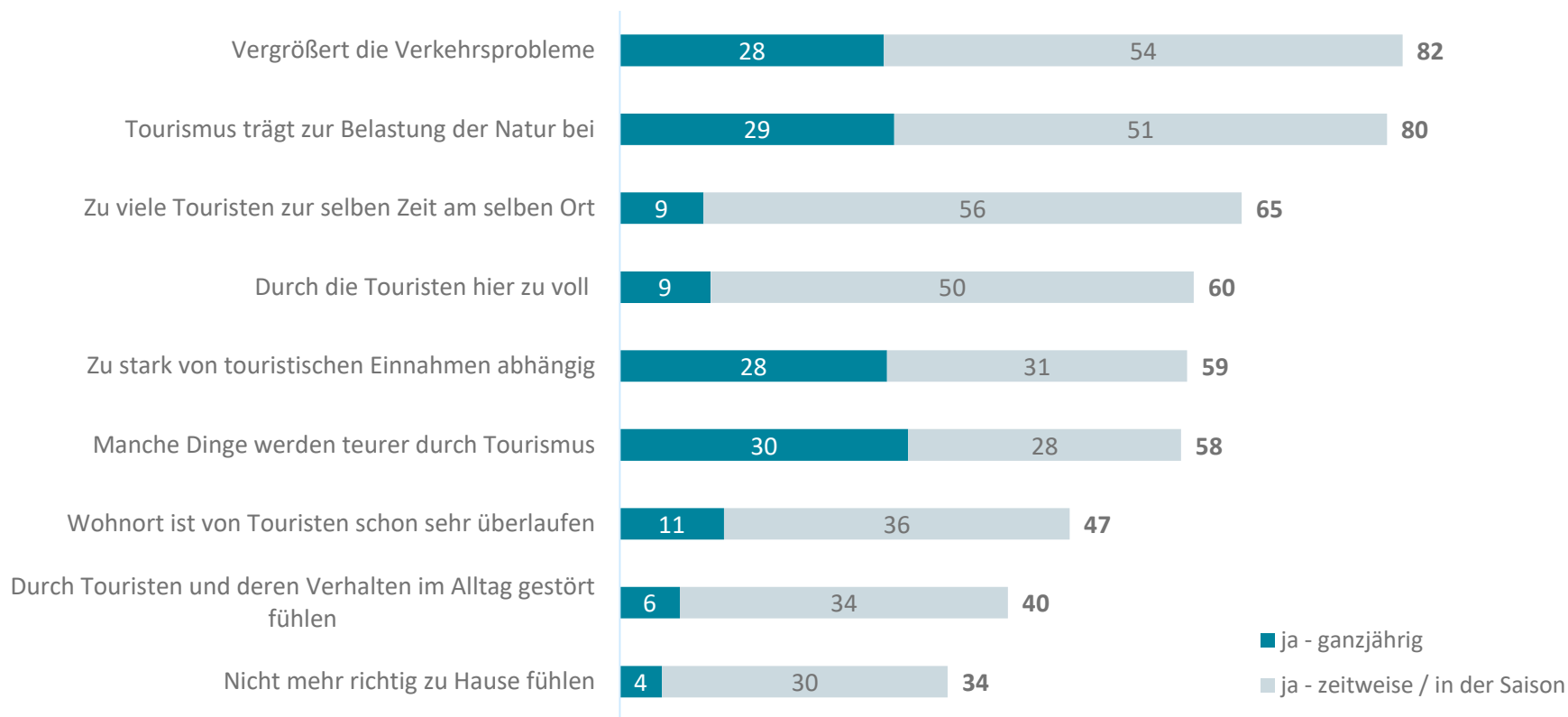
Univariate Detailergebnisse – Insel Rügen *Wahrgenommene positive Effekte des Tourismus*



Neun von zehn Einwohner*innen der Insel Rügen sind der Meinung, dass der Tourismus die lokale **Wirtschaft fördere** (91%). Zudem wird angenommen, dass es mehr **Cafés und Restaurants** durch den Tourismus gäbe (74%), der Tourismus für ein **positives Image** Sorge (73%) und **attraktive Arbeitsplätze** schaffe (72%). Zwar werden positive Effekte oftmals nur zeitweise / in der Saison erkannt, jedoch im Regionsvergleich überdurchschnittlich oft auch ganzjährig bemerkt. Dies zeigt die große (wirtschaftliche) Bedeutung des Tourismus für die Insel Rügen auf.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Insel Rügen, n= 154 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten. jeweils dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“.
 Frage: „Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zum Tourismus aufgelistet. Bitte geben Sie an, ob Sie jeweils bezogen auf Ihren Wohnort [Wohnort] diesen Aussagen persönlich zustimmen.“

Univariate Detailergebnisse – Insel Rügen Wahrgenommene negative Effekte des Tourismus



Neben den positiven Effekten des Tourismus auf den Wohnort erkennen Einwohner*innen auch eine Reihe negativer Effekte, wobei diese maßgeblich saisonal wahrgenommen werden. Insbesondere die **Vergrößerung der Verkehrsprobleme** (82%) und die **Belastung der Natur** (80%) werden durch Einwohner*innen dem Tourismus zugeschrieben. Auch Tendenzen der **Überfüllung** an spezifischen Orten und zu spezifischen Zeiten werden erkannt. Zudem wird eine **Abhängigkeit zum Tourismus** durch 59% der Befragten bemerkt.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Insel Rügen, n= 154 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten. jeweils dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“.
 Frage: „Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zum Tourismus aufgelistet. Bitte geben Sie an, ob Sie jeweils bezogen auf Ihren Wohnort [Wohnort] diesen Aussagen persönlich zustimmen.“

Univariate Detailergebnisse – Insel Rügen

Maßnahmen für die Verringerung negativer Effekte des Tourismus

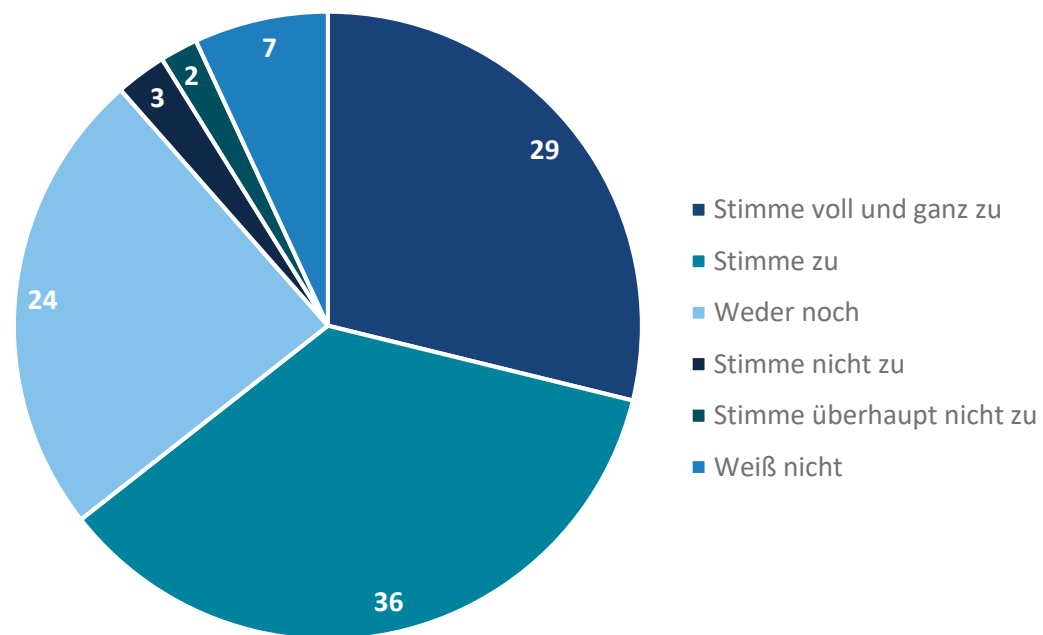


Um die Verkehrsproblematik zu regulieren, werden **Lösungen für Verkehrsprobleme** eingefordert. Auch weitere Maßnahmen zur Minimierung negativer Effekte des Tourismus werden vergleichsweise häufig genannt. Insbesondere die **Entlastung von touristisch stark frequentierten Orten** wird als notwendige Maßnahme zur Minimierung negativer Auswirkungen gesehen sowie die **Verlängerung der Saisonzeiten**. Folglich ist eine räumliche und zeitliche Entzerrung durch Einwohner*innen gefordert.

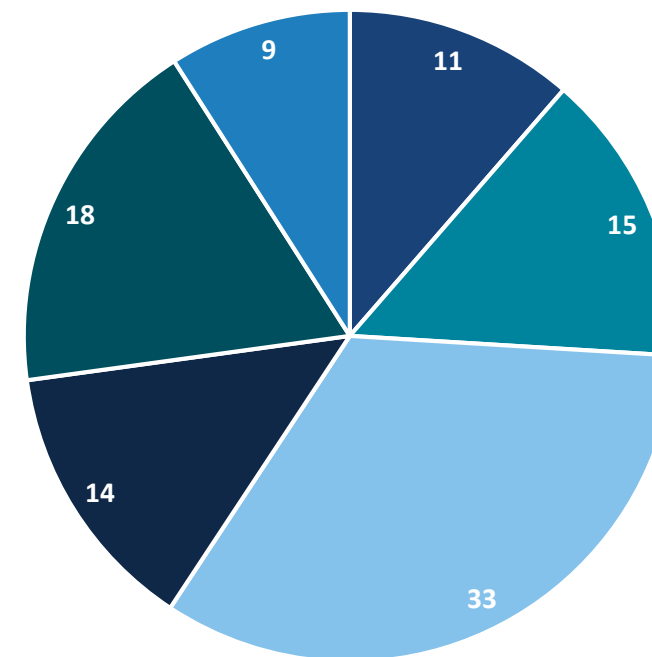
Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Insel Rügen, n= 154 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Frage: „Denken Sie nun bitte einmal an die negativen Auswirkungen, die der Tourismus in [Wohnort] hat: Durch welche der folgenden Möglichkeiten könnten diese Ihrer Meinung nach verringert werden?“

Univariate Detailergebnisse – Insel Rügen Allgemeine Einstellungen zum Tourismus

Mir ist es wichtig, dass meine Interessen bezüglich der Planung und Entwicklung des Tourismus berücksichtigt werden



Insgesamt bin ich sehr zufrieden mit der Einbeziehung der Anwohner in die Planung und Entwicklung des Tourismus



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Insel Rügen, n= 154 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Im Folgenden geht es nun um Ihre allgemeine Einstellung zur Integration in Fragestellungen rund um die Entwicklung des Tourismus in [Wohnort]?“

Copyright

Innerhalb des Berichtsbandes sind die Eigentümer der Daten und Leistungen durch Quellen gekennzeichnet. Jeweils gilt: Sämtliche Inhalte dieser Dokumentation in Form von Strategien, Modellen, Konzepten, Schaubildern, Analysen und Schlussfolgerungen sowie sonstigen geistigen Schöpfungen sind als geistiges und schöpferisches Eigentum urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung auch in Teilen gegenüber Dritten darf nur unter ausdrücklicher Genehmigung und Quellenangabe des Autors erfolgen, mit Ausnahme der Inhalte, die durch eine gesonderte Quellenangabe gekennzeichnet sind. Durch Übergabe dieser Dokumentation erhält der direkte Empfänger ein zeitlich befristetes, einfaches Nutzungsrecht an den urheberrechtlich geschützten Leistungen. Eine gewerbliche Nutzung außerhalb schriftlich geschlossener Vereinbarungen ist ausgeschlossen. Der Empfänger ist nicht ohne Genehmigung berechtigt, diese Dokumentation oder Teile davon oder Inhalte davon zu verändern, zu veröffentlichen oder zu verbreiten.

TouristiCon GmbH, Mai 2022

Impressum

Das vorliegende Dokument stellt die ersten Ergebnisse der Tourismusakzeptanzstudie für die Insel Rügen dar. Stand der Analysen ist, wenn nicht anders vermerkt, Oktober 2021.

Herausgeber

TouristiCon GmbH
Fritz-Thiedemann-Ring 20
25746 Heide

Datengrundlagen

Tourismusakzeptanzstudie Bundesländer 2021

Wissenschaftliche Unterstützung

Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste

Ansprechpartner

Prof. Bernd Eisenstein (eisenstein@touristicon-experts.de)
Dr. Sabrina Seeler (seeler@touristicon-experts.de)